

# Hauptautorinnen und Hauptautoren

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri**

Band (Jahr): **103 (2013)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Hauptautorinnen und Hauptautoren

## **Christian Auf der Maur**

Studium der Archäologie der gallo-römischen Provinzen in Lausanne 2001–07. Derzeit Doktorand in Mittelalterarchäologie an der Universität Zürich. Schwerpunkte Spätantike und Frühmittelalter. Mitarbeiter ProSpect GmbH, Aarau.

## **Marcel Cornelissen**

Studium der Archäologie und kognitiven Evolution an den Universitäten Leicester und Reading (Grossbritannien). Feldarchäologe in Europa und im nahen Osten, während der letzten Jahre vertieft in der alpinen Archäologie und insbesondere dem Mesolithikum. Derzeit Doktorand in prähistorischer Archäologie an der Universität Zürich mit dem Thema der mikroskopischen Gebrauchsspuren auf geschlagenen Steinartefakte der mesolithischen Fundstellen Arconciel/La Souche (Kanton Freiburg) und Lutter/St-Joseph (Frankreich).

## **Eckhard Deschler-Erb**

Studium der Ur- und Frühgeschichte und provinzialrömischen Archäologie in Mainz und Basel, Doktorat in Basel. Habilitation an der Universität Zürich mit dem Titel «Basel-Münsterhügel am Übergang von spätkeltischer zu römischer Zeit. Ein Beispiel für die Romanisierung im Nordosten Galliens», seither Privatdozent im Fachbereich Prähistorische Archäologie. Verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Hofstetten SO.

## **José Diaz Tabernero**

Studium der Allgemeinen Geschichte, der Klassischen Archäologie und der Kunstgeschichte an der Universität Zürich. 1991–99 Mitarbeiter des Münzkabinetts der Stadt Winterthur und an der Fundmünzenbearbeitungstelle des Kantons Zürich. Seither wissenschaftlicher Mitarbeiter im Inventar der Fundmünzen der Schweiz in Bern. Forschungsschwerpunkt auf Münzfunden und Geldumlauf in der Zentral- und Südostschweiz im Mittelalter und der Neuzeit.

## **Jean Nicolas Haas**

Biologe, ausserordentlicher Universitäts-Professor und Forschungsgruppenleiter am Institut für Botanik der Universität Innsbruck. Arbeitsgebiete u. a. quartäre Paläoökologie, Vegetations- und Klimageschichte sowie Kulturlandschaftsgeschichte Mitteleuropas.

## **Gabi Meier Mohamed**

Studium der Allgemeinen Geschichte, Ur- und Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie an der Universität Zürich, wohnhaft in

Zürich, Mutter von zwei Kindern. Seit 2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, Direktion des Innern.

### **Felix Renner-Aschwanden**

Aufgewachsen in Hospental, Mittelschule im Kollegium Karl Borromäus in Altdorf. Studium der Geographie an der Universität Zürich. Doktorarbeit über Gletscher- und Klimaschwankungen im Gotthardgebiet. Seit 25 Jahren als Abteilungsleiter bei der Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern verantwortlich für den Gewässerschutz. Obwohl Felix Renner-Aschwanden nicht mehr im Urserental lebt, ist er noch immer mit der Landschaft und der Geschichte des Tals eng verbunden.

### **Ines Winet**

Aufgewachsen in Adligenswil, wohnhaft in Zug. Studium der Ur- und Frühgeschichte und Provinzialrömischen Archäologie, Klassischen Archäologie und Alten Geschichte an der Universität Basel mit Lizentiat. Mitarbeit auf Grabungen und Prospektionen in der Schweiz, Frankreich, Ägypten, Syrien und im Oman. Mitarbeit bei Auswertungsprojekten zur römischen Wassermühle von Cham-Hagendorn und zum römischen Vicus von Oberwinterthur.

### **Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Projektkoordination: Adriano Boschetti-Maradi, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, und Georg Matter, ProSpect GmbH.

Geoarchäologische Untersuchungen: David Brönnimann, Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie, Universität Basel.

Palynologische und grossrestanalytische Untersuchungen: Notburga Wahlmüller, Christina Vaccaro und Benjamin Dietre, Universität Innsbruck.

C14-Datierungen: Irka Hajdas, Labor für Ionenstrahlphysik, ETH Zürich.

Reinigung und Freilegung der Metallfunde: Maria Ellend Wittwer, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, Rolf Fritschi, Zürich, und Johanna Wolfram-Hilbe, Triesenberg (Liechtenstein).

Fundfotos, Fundzeichnungen und Tafelmontage: Res Eichenberger, Museum für Urgeschichte Zug, Anne-Caroline Liechti und Eva Kläui Sanfilippo, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug.